

Begriffsdefinition Partizipation

„**participare**“ aus dem Lateinischen = teilnehmen, Anteil haben

Brockhaus

Als gesellschafts-politischer Begriff fordert **Partizipation**, die **Betroffenen** stärker an den sie berührenden **Entscheidungs-prozessen** teilnehmen zu lassen.

Es gibt unterschiedliche **Formen** und **Grade** der **Partizipation**:

1. Information = Entscheidungen mitgeteilt bekommen,

2. Mitwirkung = Beraten, gehört werden

3. Mitbestimmung & Mitentscheidung

= Die Betroffenen entscheiden mit, Mitbestimmung braucht Strukturen, z.B. Gremien / Delegierte / Repräsentanten

Partizipieren bedeutet also: informiert sein, mitwirken, mitgestalten, mitentscheiden, mitbestimmen

Partizipation heißt für die Kinder, dass sie Entscheidungen, die **ihr eigenes Leben betreffen**, selbst fällen zu dürfen und dass sie **gemeinsam** Antworten auf Fragen oder Lösungen für Probleme, die **das Leben in der Gemeinschaft betreffen**, suchen und finden dürfen.

Partizipation mit Kindern erfordert **Rahmenbedingungen** und eine **Haltung der Erwachsenen**, die die Entscheidungen der Kinder zulassen, wie das Ausleben ihrer Gefühle, das Befriedigen ihrer Bedürfnisse.